



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Jahr 1643. biß in den Monath October Anno 1645. zwischen Jhro Römisch-Käyserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103084

§.XLVI. Revisite des Comte Pinoranda an die Kayserliche Gesandten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51787)

1645. loben wir, gleich sowohl als wenn es von Uns selbstem geschehen, verwilliget
 Julius. und versprochen, stett, fest und unverbrüchlich, auch ernante Unsere Gewalt-
 August. bere, dieser ihrer Verrichtung halben, allerdings schadlos zu halten. Würden auch die-
 selben hierüber mehrers Gewalts, als dieser bedürffen, so wollen Wir ihnen solchen
 hiermit, iſo alsdann, und dann als iſo auch zugestellet und gegeben haben, cum ple-
 na ac libera, nec non substituendi potestate:

Urkundlich haben Wir diese Vollmacht mit eigenen Händen unterschrieben und
 mit Unserm Fürstlichen Secret bedrucket. So geschehen und gegeben zu Altenburg
 den 22. Julii Anno Sechzehnen Hundert und fünf und vierzig.

§. XLVI.

Revisite des
 Comte Pine-
 randa an die
 Kayserliche
 Gesandten.

Frentags den 4. Aug. legte der Spa-
 nische Gesandte Comte PINERANDA, die
 Revisite bey den Kayserlichen Gesand-
 ten ab: Er hatte 9. Carossen, und wa-
 ren zugleich die übrigen Spanische Ge-
 sandten insgesamt mit ihm erschienen. An-
 fangs hatte er in willens, seine Trabanten
 und Hartschirer mit den Ober-Ge-
 wehren, neben der Gutschen hergehen zu
 lassen, gleich der Duc de Longueville vor-

hin gethan hatte, nachdem aber die Kay-
 serliche Gesandten ihm durch den Saave-
 dra zuvorher sagen lieffen, daß ihnen sol-
 ches beschwehrlich wäre, weil der erste
 Kayserliche Gesandte, Graf von Nassau,
 sich dergleichen Geprängs biß daher nicht
 bedienet habe; sie auch nicht gemeynet
 wären, des Duc de Longueville Visite,
 in solcher Form anzunehmen; so blieb es
 an seiten des Spaniers unterwegens.

Summarischer Inhalt

des

Sechsten Buchs.

- §. I. Der Reichs-Stände Bewegung über den zu Län-
 gerich gemachten Schluß: derselben Urtheil dar-
 über. Vom Anfang der Deputations-Tage, und
 deren Beschaffenheit.
- II. Deliberation zu Münster über den *Locum & Mo-
 dum Consultandi*. N. I. Darüber gehaltenes *Protocoll*.
 N. II. Schreiben an die Osnabrückische Fürstliche
 Gesandten, *Modum & Locum Consultandi*, betref-
 fend.
- III. Relation des Fränckischen Crayß-Gesandten, von
 seiner zu Münster gehaltenen Verrichtung, *Modum
 & Locum Consultandi* betreffend.
- IV. Der Kayserlichen Gesandten Intention, den
 Convent nach Münster zu verlegen, oder einen
 Congress in loco tertio zu veranlassen; dabey ge-
 führte geheime Absichten. Die Schweden wollten
 nicht zugeben, daß die Gesandten von Osnabrück
 gehen. N. I. Der Kayserlichen Gesandten Propo-
 sition, eine gemeinsame Conferenz der Stände, be-
 treffend. N. II. *Protocollum* im Fürsten-Rath zu
 Osnabrück, die gemeinsame Zusammenkunft mit
 den Münsterischen Fürstlichen Gesandten betreffend.
 N. III. Der Fürstlichen zu Osnabrück Schreiben,
 an die zu Münster, *Modum & Locum Tractan-
 di* betreffend.
- §. V. Der Kayserlichen Gesandten zu Münster pro-
 ponirte Punkte, den *Modum Consultandi* betreffend.
- VI. Vorschlag eines loci tertii zur Conferenz: *Pro-
 tocoll* hierüber.
- VII. Des Culmbachischen Gesandten deswegen zu
 Münster erstattete Relation.
- VIII. Chur-Pfälzische Sache wird recommendiret.
- IX. Der Münsterischen Gesandten Berathschlagung
 über den *Modum Consultandi*. N. I. & II. *Protocolla*.
- X. Der Chur-Fürstlichen Gesandten Antwort auf
 die, von den Kayserlichen proponirte Punkte circa
Modum Deliberandi. N. I. *Formalia Conclusi Electro-
 ralis*. N. II. *Protocollum* darüber im Fürsten-Rath zu
 Münster.
- XI. Der Osnabrückischen Gesandten Bedencken bey
 der vorgekommenen Frage, die besorgliche *Exclu-
 sion von Magdeburg* betreffend. N. I. *Rationes*,
 weßwegen *Magdeburg* bey den Friedens-Tracta-
 ten zu *admittiren*. N. II. *Rationes contra Admissio-
 nem Magdeburgs*.
- XII. N. I. *Rationes*, warum *Hessen-Cassel* bey den
 Friedens-Tractaten zu *admittiren*. N. II. *Fundamen-
 ta* dagegen.
- XIII. Der Osnabrückischen Gesandten Endliches
Conclusum über den *Modum Consultandi*. N. I. & II.
 Pyy 2 Proto-